

Anmeldung bis 30. August 2013
gerne auch per E-Mail an u.schwartz@zgv.info

Name	_____
Einrichtung	_____
E-Mail	_____
Datum	_____
Unterschrift	_____

Ich möchte an folgendem Workshop teilnehmen (bitte ankreuzen):

- 1** Luxus Ehrenamt
- 2** Kommunale Subventionen
- 3** Kirchliche Angebote
- 4** Prekäre Arbeitsverhältnisse

Ich bin engagiert in

- der Kirchengemeinde
- der Diakonie

sonstiges

Geschäftsstelle Netzwerk Leben im Alter
Ulrike Schwartz
c/o Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung
der EKHN

Albert-Schweitzer-Straße 113-115
55128 Mainz

Veranstaltungsort

Diakonisches Werk
Ederstraße 12
60486 Frankfurt

Anreise mit der S-Bahn (RMV)

von Süden – sowie vom Hauptbahnhof Frankfurt
(Abfahrt: Gleis 104/Tiefebene)
mit den S-Bahn-Linien:
S3 (Richtung Bad Soden/Taunus)
S4 (Richtung Kronberg/Taunus)
S5 (Richtung Friedrichsdorf/Bad Homburg)
S6 (Richtung Friedberg/Groß-Karben)
bis Frankfurt am Main West (Westbahnhof).

von Norden – sowie bei der Rückfahrt vom DWHN
zum Hauptbahnhof Frankfurt
mit den S-Bahn-Linien:
S3 (Richtung Darmstadt)
S4 (Richtung Langen)
S5 (Richtung Frankfurt Süd)
S6 (Richtung Frankfurt Süd)
bis Frankfurt am Main West (Westbahnhof).

vom Bahnhof Frankfurt West zum DWHN, Ederstraße 12:
Nach Verlassen des Bahnhofsgebäudes durch den
Haupteingang gehen Sie bitte nach links und folgen dem
kurvigen Straßenverlauf. Nach ca. 50 m befinden Sie sich
in der Ederstraße und sehen bereits das Gebäude der
Geschäftsstelle mit dem Kronenkreuz. Bitte gehen Sie am
Haus entlang weiter und biegen Sie an der nächsten
Kreuzung links ab in die Werrastraße. Dort befindet sich
der Haupteingang des DWHN-Gebäudes.



www.leben-im-alter.ekhn.de



Auf dem Weg in ein Alter mit wenig Geld

3. Jahrestagung des EKHN-Netzwerks „Leben im Alter“

Freitag, 6. September 2013, 10 – 17 Uhr

Foto: h.miehe/ZGV

Wofür wird es reichen? Auf dem Weg in ein Alter mit wenig Geld

Programm

Niemals war das Haushaltseinkommen deutscher Rentnerinnen und Rentner so hoch wie gegenwärtig. Lediglich 2,6% erhalten ergänzende Leistungen. Das wird sich in absehbarer Zeit ändern. Viele künftige Rentenbezieherinnen und Rentenbezieher blicken bereits heute mit Sorge auf ihre wirtschaftliche Zukunft.

Ein Leben im Alter mit wenig Geld steht im Mittelpunkt der diesjährigen Tagung des Netzwerkes „Leben im Alter“.

- ▶ Wann gilt jemand als arm?
- ▶ Welche Lebenslagen sind es, die zu Armut im Alter führen?
- ▶ Werden heute in der Erwerbsarbeit die Weichen für zukünftige Armut gelegt?
- ▶ Wie stellt sich Armut im Alter tatsächlich dar?

„Experten in eigener Sache“ berichten über ihren Alltag. Ein Arbeitsmarkt- und Sozialforscher liefert ein differenziertes Bild über die zukünftige Entwicklung von Armutsszenarien und analysiert die Ursachen.

Ob sich arme Menschen noch ehrenamtlich in Kirche und Diakonie engagieren können, ob kirchliche Angebote Armut verfestigen, ob sie ausgrenzen oder ob die kirchlich-diakonische Beschäftigungspraxis zur Verfestigung von Armut beiträgt, damit setzen sich die Workshops auseinander.

Tagungsleitung:
Barbara Hedtmann, Regionalverband Frankfurt;
Dagmar Jung, DWHN; Herbert E. Gunkel;
Heike Miede, Zentrum Gesellschaftliche
Verantwortung der EKHN; Carmen Prasse, Stabsbereich
Chancengleichheit der EKHN

Moderation: Herbert E. Gunkel

10.00 Uhr

Begrüßung

OKR Christian Schwindt

Geschäftsführer „Netzwerk Leben im Alter“
der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

10.15 Uhr

Wofür muss es nach der Berufsphase reichen? Interviews mit (zukünftigen) Rentnerinnen und Rentnern

Dagmar Jung

Diakonisches Werk Hessen und Nassau (DWHN)

10.45 Uhr

Alterseinkommen im Abwärtstrend – Ursachen und Bedeutung für kirchliches Handeln

Prof. Dr. Stefan Sell

RheinAhrCampus Remagen
der Hochschule Koblenz

13.00 Uhr

Mittagspause

14.15 Uhr

Workshops (bis 15.45 Uhr)

16.30 Uhr

Rückblick Die etwas andere Art der Reflexion

Arno Hermer

Wiesbaden

Workshops

Wird Ehrenamt zum Luxus? Wer kann sich ein Ehrenamt noch leisten?

Impuls

Martina Gessner

Diakonisches Werk, Offenbach

Die Bedeutung kommunaler Subventionen für das Leben im Alter

Impuls

Karin Knaup

Landeshauptstadt Wiesbaden

Kirchliche Angebote in der Kritik

Impuls

Christine Schreiber

Stv. Präses Ev. Dekanat Darmstadt

Axel Guse

Fachstelle Gesellschaftliche Verantwortung
Dekanat Alzey

Prekäre Arbeitsverhältnisse in Kirche und Diakonie

Impuls

OKR Dr. Petra Knötzele

Leiterin Personalrecht der EKHN

Rudi Imhof

GMAV der EKHN